

Danke für Ihre Unterstützung

Spenden 2020 in der Christuskirche

Auch Anfang dieses Jahres stand ein Kasenssturz bei uns an. Wir waren gespannt, wie sich das letzte Jahr auf die Spendenbereitschaft ausgewirkt hat. Denn viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden, Besuche haben wir eine Zeit lang sehr zurückhaltend gehandhabt, manche Menschen bleiben nach wie vor unseren Gottesdiensten aus unterschiedlichen Gründen fern. Und besondere Gottesdienste wie Taufen oder Trauungen fanden weniger oder gar nicht statt. Vieles hat sich auf dieses Jahr verschoben. Bleibt abzuwarten, wann es einen Platz findet.

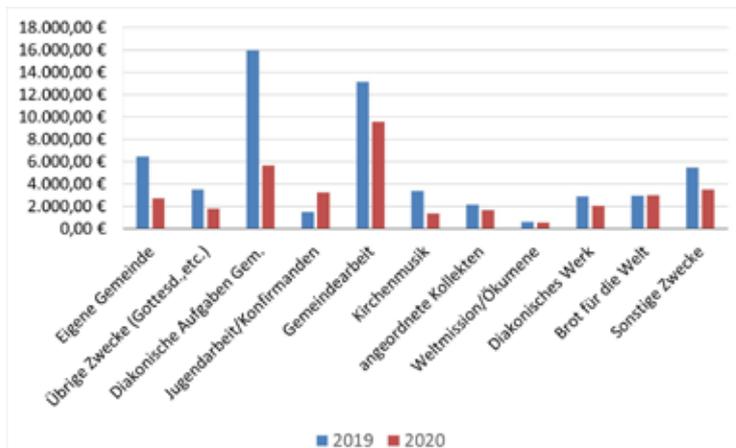
Gleichzeitig bleiben aber die Ausgaben bestehen: Kirchenmusiker werden bezahlt, auch wenn keine Chöre stattfinden, Rücklagen für die Gebäude müssen gebildet werden, auch wenn sie zu vielen Zeiten leer stehen. Sonderausgaben für außergewöhnliche Hygienemaßnahmen kamen auch auf unsere Gemeinde zu. Und ein staatlicher Ausgleich ist für uns nicht vorgesehen.

Doch auch die Spenden und die Einlagen im Gottesdienst gingen um tausende von Euro zurück. Im Bereich der Kirchenmusik sind die Gaben um 2/3 zurückgegangen. Bei der Aktion „Brot für die Welt“ haben wir hingegen den Stand von 2019 sogar knapp übertroffen. Auch die Jugendarbeit hat profitiert.

An dieser Stelle möchte ich allen Dank sagen, die uns über die Förderkreise für Kirchenmusik und Jugendarbeit regelmäßig unterstützen. Dadurch erhalten wir gerade in einem so schwierigen Jahr etwas Luft.

Wie sich das Minus bei den Einnahmen konkret auswirkt, wird sich erst mit der Jahresrechnung zeigen. Wir werden nach Lösungen für das Defizit suchen müssen.

Aber wir wollen uns gleichzeitig nicht entmutigen lassen und hoffen, dass wir unsere Arbeit baldmöglichst wieder in gewohnter Weise aufnehmen können.



Das Ergebnis sieht erwartungsgemäß düster aus. Hatten wir 2019 noch 58.000 Euro an Spenden bekommen, liegt das Ergebnis im letzten Jahr bei 35.000 Euro. Dieses Minus von 23.000 Euro hat viele Ursachen.

Den größten Rückgang von allein 10.000 Euro haben wir beim Diakonischen Tisch zu verzeichnen. Seit März können wir ihn nicht mehr anbieten. Und ein Neuanfang ist nach wie vor nicht in Sicht. Allerdings stehen in diesem Fall den geringeren Einnahmen auch entsprechend weniger Ausgaben entgegen.



Kirchliche Amtshandlungen im Jahr 2020:
Nur die Beerdigungen blieben konstant.

auf ein wort

Eine gute Verdauung

„Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen ...“ So beginnt ein Tischgebet aus dem Speisesaal des Klosters der englischen Chester Cathedral. Lange wurde es Thomas Morus (1487-1535) zugeschrieben. Übertragen geht der englische Text ungefähr so weiter: „... doch wann und wie du mir das gibst, da will ich DIR vertrauen.“

Eine gute Verdauung ist ja tatsächlich etwas wert! Sie ist ein Zeichen von Gesundheit. Eine gute Verdauung sorgt für Lebensenergie und Lebenslust. Wer eine gute Verdauung hat, kann nach Herzenslust genießen, ohne später Magenschmerzen zu bekommen oder Leber und Galle zu spüren. „Schenke mir eine gute Verdauung, Herr“ - besonders für das, was das Leben so auftischt. Da gibt es Süßes zu genießen, Würziges zu kosten, Zähes zu kauen und Bitteres zu schlucken. Wer von alledem das Gute und Nahrhafte behalten und das Restliche ausscheiden kann, der bleibt an Leib und Seele gesund. Wer das alles gut verdaut, der ist ein glücklicher Mensch. Und: nur über das, was man dann auch wirklich gut verdaut hat, kann man hinterher befreit lachen.

Die Zeit mit dem Corona-Virus und der Pandemie haben wir noch nicht verdaut. Noch ist uns nicht zum Lachen und unpassende Witze darüber schmecken bitter. Aber irgendwann wird das anders sein. Hoffentlich bald.

Bis dahin ist es gut, um so eine „gute Verdauung“ zu bitten. Und auch schon um eine gute Portion Humor, wie es am Ende des Gebetes heißt: „Herr, schenke mir Sinn für Humor. Gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.“

Ihre Pfarrerin

Silvia Heuzls

Udo Götz

gruppen und kreise

Alle Gruppen und Kreise pausieren zur Zeit oder treffen sich nach individueller Absprache. Das orientiert sich an den rechtlichen Regelungen.

Kirchenchor:

Probe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
Chorleitung: Dr. Axel Lehmann

Posaunenchor:

Probe jeden Montag, 20.00 Uhr
Chorleitung: Brigitte Förstel

Gospelchor:

Proben nach Absprache, v.a. samstags
Chorleitung: Uschi Dittus

Kinderchor (für 5- bis 12-jährige):

Probe jeden Mittwoch 16.15 - 17.15 Uhr
Chorleitung: Sabine Freitag

Jugendchor:

Proben nach Absprache
Chorleitung: Sabine Freitag

Dienstagsfrauen: Bis zum Frühjahr keine Treffen mit Anwesenheit, nur gelegentlich ein Austausch über Videokonferenz.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Silvia Henzler unter silvia.henzler@elkb.de

Treffpunkt am Montag:

um 14.30 im Gemeindehaus, bitte nur mit vorheriger Anmeldung

Februar: kein Treffpunkt

Eltern-Kind-Gruppen:

(zur Zeit ausgesetzt)

Hauskreis:

Montag, 19.30 Uhr
Auskunft: Familie Bernhard Graßl,
Danziger Str. 3, Tel.: 76 11 52

Guttempler-Gesprächskreis

(Alkohol-Probleme): Donnerstag 18 Uhr
kath. Pfarrzentrum

Bei Gott bin ich unvergessen

Gedanken zum Monatsspruch Februar aus dem Lukasevangelium (Lukas 10,20)

Seit dem letzten Frühjahr gelten neue Regeln: An vielen Stellen muss ich inzwischen meinen Namen aufschreiben und hinterlegen. So ganz wohl ist mir nicht dabei. Der Missbrauch meiner Daten ist dadurch natürlich möglich. Auch Warn-Apps, wenn sie denn funktionieren, zeichnen meinen Weg auf. Da ist es gut, wenn aufgeschrieben ist, wer wem wann begegnet sein könnte. Aber wo ist die Grenze? Vor allem jetzt, wo die Beschränkungen noch mehr zugenommen haben.

Mag sein, dass wir mit geschriebenen Worten eine besondere Sicherheit verbinden. So nach dem Motto: Was du schwarz auf weiß besitzt, kannst du getrost nach Hause tragen. Vielleicht glauben wir uns mit einem Schriftstück auf der sicheren Seite. Manchmal haben wir aber auch das ungute Gefühl, mit unserem Namen, unserer Adresse geben wir zu viel von uns preis, verleihen anderen Macht über unser Leben.

Im Lukasevangelium lesen wir eine Geschichte, die das Aufschreiben noch einmal ganz anders deutet: Die gerade eben berufenen und ausgesandten Jüngerinnen und Jünger berichten Jesus ganz aufgeregt von ihren Erfolgen. Jesus warnt sie mit dem Hinweis, dass es immer zerstörerische Mächte gibt, die Erfolge auch zunichtemachen können. Überschätzt euren Einfluss nicht, sagt er zu ihnen. „Darüber hinaus freut euch nicht, dass die Geister und Mächte euch untergeordnet sind, aber freut euch, dass eure Namen im Himmel aufgeschrieben stehen.“

Dass etwas aufgeschrieben wird, kann durchaus auch Mut geben und Hoffnung. Wenn etwas festgeschrieben ist, sollte es unveränderbar sein. Meine Nähe zu Gott ist unverrückbar, mein Name ist im Himmel aufgeschrieben. Menschliche Schrift verblasst, geht verloren, bei Gott bin und bleibe ich unvergessen. Und dort sind meine Daten in besten Händen.

Udo Götz

Ungewisse Zeiten für den SOS

Das neue Jahr hat begonnen und ist leider im Moment wieder so unplanbar wie das letzte. Deshalb können wir zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht genau sagen, in welcher Form der nächste SOS-Gottesdienst am 28.2. stattfinden kann.

Einige Ideen gibt es schon, diese sind aber noch nicht ausgereift. Daher bitten wir alle Interessierten, sich auf der CVJM-Homepage (www.cvjm-stadeln.de) oder auf der Homepage der Christuskirche ab Mitte Februar darüber zu informieren.

Hier auch schon einmal zum Vormerken: die weiteren SOS-Gottesdienste finden in diesem Jahr am 18.4., 11.7. und 7.11. jeweils um 18 Uhr statt. Wir hoffen, dass diese wieder normal durchgeführt werden können.

Ihr und Euer CVJM

Kein Treffpunkt

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen sind zur Zeit alle Gruppentreffen untersagt. Wir müssen abwarten, wie sich die Lage weiter entwickelt.

Für den Treffpunkt haben wir entschieden, ihn vorerst auszusetzen. Ein Treffen mit Abstand und Maske möchten wir unseren Besuchern*innen nicht zumuten. Und in den Wintermonaten fühlen wir uns dem Wohl aller noch um einiges mehr verantwortlich, als es noch im Sommer war.

Wir sind am Planen, wie wir den Kontakt auf andere Art und Weise aufrecht erhalten können. Wenn Sie ein Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt. Ansonsten orientieren wir uns vorerst an den Teilnehmendenlisten der letzten Treffen.

Udo Götz

Zum Jahresbeginn ein Wechsel auf der Orgelbank

Marc Bruchner übernimmt die Nachfolge von Thorsten Strahlberger

Mit Beginn des Jahres 2021 übernahm Marc Bruchner die Stelle des „Hauptorganisten“ in Stadeln. Vor etwa 10 Jahren begann er mit dem Orgelspielen, nachdem er vorher Keyboard und Klavier gelernt hatte. Beigebracht wurden ihm die Feinheiten des Orgelspiels damals von David Faatz, der Organist in der Christuskirche war. Seit 2012 begleitet er Gottesdienste an der Orgel, hauptsächlich in der Christuskirche und in der Löhkirche in Ronhof.



Über sich selbst schreibt er: „Was mich an der Orgel vor allem fasziniert, ist der einzigartige Klang des Instruments, und gleichzeitig die Möglichkeit sie auf viele verschiedene Weisen erklingen zu lassen. Auch wenn die Frage häufig kommt, ich habe NICHT Musik in irgendeiner Form studiert. Bei mir steht der Spaß daran im Vordergrund. Studiert habe ich Physik und arbeite inzwischen als Informatiker bei einer kleinen Firma in Nürnberg.“

Udo Götz

Neue Wege für die Kleinsten der Gemeinde

Die Wuselkirche im Dezember – ein Rückblick



Die interaktive Station zum Hirten Simon

Besondere Zeiten verlangen nach besonderen Ideen – also fand die Wuselkirche im Advent vier Wochen lang statt! Zum Start wurden ungefähr hundert Briefe an Familien in Stadeln verteilt. Dann gab es in jeder Adventswoche und an Weihnachten in der Christuskirche eine neue Station mit einer Fortsetzungsgeschichte zum Hören und Sehen, mit Gedankenregungen zum Austausch, mit Gebet und Segen und mit etwas zum gemeinsam Tun und Erleben. Viele sind gekommen und haben der Kirche einen Besuch abgestattet. Vielen Dank auch für die freundlichen Rückmeldungen und Grüße an das Wuselkirchenteam!

Die nächste Wuselkirche soll am 5. Februar stattfinden. Wie genau, das ist zur Zeit der Drucklegung noch nicht bekannt. Die aktuellen Informationen sind auf der Internetseite der Christuskirche zu finden.

Silvia Henzler



Nicht nur zuhause lagen unter dem Baum Geschenke.

cvjm stadeln

Schleifweg 2, Telefon 76 70 237
Vorsitzender: Stefan Rebelein
Martin-Behaim-Str. 6, 90765 Fürth
Tel. 76 58 134

Zur Zeit sind Treffen in der Jugendarbeit nicht erlaubt. Wir reagieren auf aktuelle Entwicklungen und veröffentlichen diese auf der Homepage des CVJM www.cvjm-stadeln.de

anschriften

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche
Paul-Gerhardt-Str. 4, 90765 Fürth
E-Mail: pfarramt.christuskirche.fue@elkb.de
www.christuskirche-stadeln.de
Telefon: 76 12 06, Fax: 765 83 29
Mo bis Mi und Fr: 9:00 – 11:30 Uhr
Donnerstag: 15:30 – 18:00 Uhr
Sekretärin: Doris Reu-Bruchner

Spendenkonto:
Sparkasse Fürth
IBAN: DE07 7625 0000 0000 2402 83
SWIFT-BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrer Götz, Tel. 761206
PfarrerIn Silvia Henzler, Tel. 301305
(über das Pfarramt Großgründlach)
Kirchenvorstand-Vertrauensleute:
Hans-Georg Heß, Tel.: 764831
Gisela Roth, Tel.: 0160 / 8464038

Häusliche Pflege:

Diakoniestation Fürth, Kirchenplatz 2
Tel. 77 20 69 oder 0171 301 08 99

Gottesdienste und Termine

Geburtstage

Mit herzlichen Segenswünschen grüßen wir alle, die im Februar Geburtstag haben oder ein Jubiläum begehen.

Aufgrund des Datenschutzgesetzes veröffentlichen wir personenbezogene Daten nur noch in der Druckversion. Dies gilt auch für Beerdigungen, Trauungen, Taufen und Jubiläen.

Bildnachweis

S. 5 und 7: privat

S. 8: Mester, Gemeindebrief-Magazin

Monatsgruß-Beilage

Herausgeber: Kirchengemeinde Christuskirche

Verantwortlich: Kirchenvorstand

Redaktion und Layout: Friedrich Farnbacher,

Udo Götz, Silvia Henzler, Doris Schrems

Redaktionsschluss für die Ausgabe

März 2021: 2. Februar

Der Monatsgruß März liegt ab Mittwoch,

24. Februar, im Gemeindehaus zur Abholung

durch die Gemeindefürsorge bereit.

Besondere Veranstaltungen

Essen mit Anderen
entfällt bis auf Weiteres

Spieltreff:

entfällt im Februar

Bibelabende

am 2.2. und 9.2. um 20 Uhr

Sie finden digital über zoom statt.

Bei Interesse bitten wir um eine Anmeldung über das Pfarrbüro. Von dort wird ein Link zur Teilnahme verschickt.

Weltgebetstag

am Freitag, 5.3., um 19 Uhr

in der katholischen Kirche

Dieses Jahr findet im Anschluss leider kein gemeinsames Essen statt.

SOS Gottesdienst

28.2. um 18.00 Uhr

Form und Ort wird noch bekanntgegeben

Gottesdienste

Falls nicht anders vermerkt, jeweils
Sonntag 9.30 Uhr in der Christuskirche.

Bitte bringen Sie einen Mund-Nase-Schutz mit und beachten Sie unser Hygienekonzept, das unter anderem eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorsieht. Unser Empfangsteam wird Ihnen einen Platz zuweisen und auf Wunsch alles erläutern.

7. Februar, Sexagesimae

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Götz

Kollekte: Dekanats-Kollekte Siha

14. Februar, Estomihi

Pfarrer Hager

Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

21. Februar, Invokavit

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Christuskirche

28. Februar, Reminiszere

Christine Büttner

Kollekte: Fastenaktion „Füreinander ein- stehen in Europa“

Freitag, 5. März

19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag

in der kath. Kirche Hlg. Dreifaltigkeit

Gottesdienstteam

Kollekte: Weltgebetstagsprojekt

7. März, Okuli

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Henzler

Kollekte: Jugendarbeit Gemeinde

